

## **Auf dem Wege zu einer Lehrer-Internationale**

(I.G.B.) Auf Anregung des Internationalen Gewerkschaftsbundes traten die auf dem Weltfriedenskongress anwesenden Lehrer unter dem Vorsitz des Genossen Edo Fimmen im Haag zusammen, um in gemeinsamer Aussprache die Voraussetzungen und Möglichkeiten zur Schaffung einer internationalen Lehrer-Organisation zu prüfen. An diesen Besprechungen nahmen Vertreter aus folgenden Ländern teil: Grossbritannien, Deutschland, Deutschösterreich, Frankreich, Belgien, Holland und Spanien.

In der Einleitung der Aussprache wies der Vorsitzende Edo Fimmen auf die grosse Bedeutung hin, welche ein internationaler Zusammenschluss für die Lehrerschaft selbst hatte. Abgesehen davon habe aber auch die Arbeiterschaft ein hohes ideelles Interesse an dem Zustandekommen einer Lehrer-Internationale, da hierdurch die Unterstützung, welche die Arbeiterschaft, besonders in Kulturfragen, von der Lehrerschaft erwartet, eine ganz wesentliche Erhöhung erfahre. Genosse Fimmen bat alsdann die anwesenden Vertreter, einen kurzen Bericht über die organisatorischen Verhältnisse in ihren Ländern zu geben und die Stellungnahme ihrer Organisationen zu der von dem Internationalen Gewerkschaftsbund gemachten Anregung darzulegen.

An dieser Aussprache beteiligten sich Vertreter aus allen sieben Ländern. Sämtliche Delegierten brachten zum Ausdruck, dass sie aus beruflichen und kulturellen Gründen die Schaffung einer Lehrer-Internationale sehr begrüßen und dass die vom Internationalen Gewerkschaftsbund ausgehenden Bestrebungen ihren eigenen Wünschen sehr entgegenkommen.

Daraufhin kam man überein, ein engeres Komitee mit der Vorbereitung und Einberufung einer internationalen Lehrerkonferenz zu beantragen, die, wenn irgend möglich, schon zu Ostern dieses Jahres stattfinden soll. Dieses vorbereitende Komitee wurde beauftragt, zunächst den Versuch zu machen, das alte internationale Lehrerbureau in Brüssel zu bewegen, sich an den Vorbereitungen und der Einberufung der geplanten internationalen Konferenz zu beteiligen. Dem Komitee gehören an die Genossen Glöckle (Österreich), Dr. Adams (Deutschland), Roosbroeck (Belgien) und Posthumus (Holland). Ausserdem wurde auf Wunsch der Lehrervertreter dieses Komitee um einen Vertreter des Internationalen Gewerkschaftsbundes verstärkt.

Die englische Delegation sagte zu, bei dem alten internationalen Lehrerbureau ihren Einfluss dahin geltend zu machen, dass dieses die Bestrebungen des eingesetzten provisorischen Komitees unterstütze, um eine möglichst umfassende internationale Organisation der Lehrer zustande zu bringen.

Der Gemeinde- und Staatsarbeiter, 1923-01-12.  
IGB > Lehrkräfte. 1923-01-12.doc.